

[rauf] m

Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten im Kontext von Rausch und Sucht

15. und 16. November 2007 Bremen

Zum dritten Mal veranstalten das Bremer Institut für Drogenforschung (BISDRO) und das Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (ZFG) und akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik eine Konferenz zum Zusammenhang von „Männlichkeiten und Sucht“. Der Erfolg der ersten beiden Konferenzen mit jeweils 100 TeilnehmerInnen hat uns bestärkt in unserem Interesse das Thema in der Fachöffentlichkeit zu verankern und den Diskurs zu verstetigen. In dieser Tradition richten wir uns erneut an PraktikerInnen aus den Bereichen Sucht- und Drogenarbeit, angrenzenden Praxisgebieten und Forschung. Sucht ist neben Gewalt ein wesentlicher Bezugsrahmen für Männlichkeitskonstruktionen und Männlichkeitsinszenierungen. Die Schwerpunkte der diesjährigen Konferenz liegen auf den Entwicklungszusammenhängen von Männlichkeiten und Sucht in verschiedenen biographischen Phasen:

- unter männlichen Jugendlichen in der Adoleszenz
- jungen Erwachsenen
- Vaterschaft und Sucht,
- Migration und Sucht.

Als Fortbildungsangebot (begrenzte Plätze!) bieten wir einen workshop „Gendertraining“ für PraktikerInnen der Suchtarbeit an. Auch bei dieser Konferenz ist uns an einem konstruktiven Austausch zwischen Theorie und Praxis gelegen.

Vorläufiges Programm

15. November 2007

11.00 Uhr Anreise/Anmeldung

11.30 Uhr Grußworte

Vorträge

11.45 Uhr Sucht, Männergesundheit und Männlichkeit – ein neu entdecktes Thema
Dr. Dr. Harald Klingemann, Alkoholismus Therapieforschung, Schweiz

12.15 Uhr Männliche Adoleszenz und Sucht
Prof. Dr. Karin Flaake, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

- 12.45 Uhr Kinder alkoholabhängiger Väter
Prof. Dr. Michael Klein, KFH Köln
- 13.15 – 14.15 Mittagspause
- 14.15 Uhr **Workshops**
- AG 1** Männerspezifische Suchtarbeit – Wie anfangen?
Prof. Dr. Heino Stöver, Universität Bremen
- AG 2** Prävention: Jungen, junge Männer, Männer und Drogengebrauch
Hermann Schlömer, wiss. Direktor u. Leiter des Sucht-Präventions-
Zentrums Hamburg – angefragt
- AG 3:** Gendertraining für PraktikerInnen – Andreas Haasen, Detmold
- AG 4** Sucht und Migrantenmänner, Dogan Kaya, Westfälische Klinik
Hamm
- AG 5** Männergesundheit: Wie weiter?
Thomas Altgeld Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.
- 16.30 Uhr Geschlechterbezogene Prävention mit Blick auf Abhängigkeit und Sucht
Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Evangelische Fachhochschule Freiburg
- angefragt

16. November 2007

- 9.00 Uhr Männer und Medikamente. Das Beispiel Dopingmittel.
Prof. Dr. Irmgard Vogt, FH Frankfurt
- 9.30 – 12 Uhr Workshops Fortsetzung
- 12 – 13 Uhr Mittagspause
- 13.00 – 14.30 Uhr Workshopergebnisse und Diskussion im Plenum
- 14.30 Uhr Gendergerechte Suchtarbeit
Marie- Louise Ernst, Schweiz
- 15.00 Uhr Abschlussrunde: Ein Zwischenstand
Prof. Dr. Heino Stöver, alle ReferentInnen
- 15.30 Uhr Ende der Konferenz

VeranstalterInnen: BISDRO, Bremer Institut für Drogenforschung, Universität Bremen,
Prof. Dr. Heino Stöver
Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Dr. Jutta Jacob
akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane
Drogenpolitik , Christine Kluge Haberkorn

Termin: 15. und 16. November 2007

Ort: Jugendherberge Bremen

Anmeldung: BISDRO + ARCHIDO, Universität Bremen, Kathleen Schwarz,
Tel. 0421 21 4035, Email: heino.stoever@uni-bremen.de

Teilnahmegebühr: bis 31.8.07: 90,00€ (ermäßigt für StudentInnen/Arbeitslose m. Ausweis:
45,00€);
ab 1.9.07: 140,00€ (ermäßigt: 70,00€)

Konto-Nr. 165 51 33 bei der Sparkasse in Bremen (290 501 01):
Stichwort: „MännerSucht“